

Anette Lenzing



1963 geboren in Düsseldorf,
wohnt seit 1987 in Heiligenhaus,
als Tochter einer Keramikerin schon sehr früh
erste Arbeiten in Ton

Ausbildung:

2015

Gründung u. Leitung Freischlag
Bildhauerwerkstatt
seit 2011

Freischaffende Bildhauerin
2009-2012

Dreijähriges Berufsbegleitendes Studium
Bildhauerei in Bonn
seit 2006

Dozentin für Umweltthemen und Gestalten
2002 u. 2005

Publikationen im Bereich Kulturgeschichte
(Erwerb u. a. durch Zentralinstitut für
Kulturgeschichte in München)
1997-2002

Studium der Landschaftsarchitektur in Essen
1982-1985

Ausbildung zur Schneiderin in Düsseldorf
Künstlerischer Ausdruck über Gedichte, Tanz
und Fotografie,
Arbeiten in Ton und Gips

*Helden sind für mich die, die sich für andere einsetzen:
Wir erleben es jeden Tag. Gewalt gegen Frauen, gegen
Kinder, gegen Minderheiten, gegen Andersgläubige, gegen
Homosexuelle, gegen politisch Andersdenkende...
Menschen werden ausgegrenzt, bedroht, verfolgt, vertrieben,
gefoltert, eingesperrt.
Weil sie Land besitzen, welches ein großer Konzern haben
will. Weil sie die falsche Hautfarbe oder Nationalität
haben...
Viele setzen sich ein. Protestieren gegen diese Zustände.
Überall auf der Welt.
Schreiben Briefe an die Verantwortlichen gegen Zwang,
gegen Erniedrigung, gegen ein „Verschwindenlassen“.
Für ein Recht auf das Anderssein, auf Verteidigung,
medizinische Versorgung und menschenwürdige Behandlung.*

Holz, Papier, 72/110/98 cm*

**ca. 380 Bittbriefe auf 21 Sprachen in asiatischem
Hartholzkäfig*

Susanne Kuchenreuther



1967 in München geboren

1985 Ausstellung Aquarelle auf Seide Digital Equipment in München

Seit 1995 Acrylbilder verschiedenen Stils

2003 Design eines Zugwagens für den Bonner Rosenmontagszug

Seit 2006 Digital veränderte Foto Kunstwerke

Seit 2007 Schweißen von Skulpturen aus Stahl

2008 Foto Kunst Gemeinschaftsausstellung Kunstschaffende Unternehmer IHK Bonn

2010 Foto-Kunst Einzelausstellung „unterwegs“ Volksbank Bitburg

2011 Gemeinschaftsausstellung „Mein Lieblingswerk“ Galerie Victoria in Bonn

2011 Foto-Kunst Einzelausstellung „Queerschnitt“ Galerie GAAABO in Bonn

2011 Foto-Kunst Einzelausstellung „Around the World / Strangers“

UNO (United Nations) in Bonn

2012 Aufnahme in das Künstlerverzeichnis der Stadt Bonn

www.kuenstlerverzeichnis-bonn.de

2013 Foto-Kunst Einzelausstellung "Architektur & Leidenschaften“

Architekturbüro LINK / Kirche Heilig Drei Könige
in Köln

2014 Dezember:Kunst-Aktion "Free Hugs" Rudolfplatz in Köln

2014 Fotomotive auf CityCards in Düsseldorf, Neuss und Mönchengladbach

2015 April:Kunst-Aktion „Wanted“ am Rhein in Bonn

2015 Gemeinschaftsausstellung Online Smartkunst und Unkunst

www.smartkunst.de

2015 Gemeinschaftsausstellung Smartkunst, Teilnahme mit Foto-Kunstwerken Kulturbunker Köln

2015 Objekte „fragile“ für den Sommerkunstmarkt des Kunstvereins Bad Godesberg

2015 Foto-Kunst Gastkünstlerin auf der www.revierkunst.com

Museum Ostwall in Dortmund

2015 Foto-Kunst Gastkünstlerin auf der „absolut sinnfrei“

Kunststern in Marl

2015 Eigene Pop-Up Galerie für Foto-Kunstwerke (Sept-Nov)

2016 Foto-Kunst Gastkünstlerin auf der „Größenwahn“

Kunststern in Marl2016

2017 Foto-Kunstwerke für den Sommerkunstmarkt des Kunstverein Bad Godesberg

Helden 2016



In 2016 sind so viele tolle Künstler verstorben. Viele von Ihnen waren Helden für uns. In meinem Kunstwerk „Helden 2016 (2016 Fuck off)“ habe ich einige (Prince, Leonard Cohen, David Bowie, Carrie Fisher, Muhamad Ali, Fidel Castro,...) konserviert und bewahre so die Erinnerung an sie. Die Fotos und die Urne haben leichte Kratzer oder sind nicht „perfekt“ auf dem Stoff – So wie Helden eben auch.

Reset - Donald Trumps World



Beschreibung: Mit dem Reset-Knopf macht sich Donald Trump „seine Welt“, wie sie ihm gefällt. Für manche ist er dennoch bzw. immer noch ein Held.

Der Globus, also die Kontinente und Länder sind weiß übersprüht und nicht mehr sichtbar. Wenn man allerdings das Licht anschaltet, sieht man die Kontinente und Länder, die alte Weltordnung immer noch...

Helden vereint



*Helden vereint (Ich könnte kotzen)
Beschreibung: Egal ob VIP oder „Normalo“, der Tod vereint alle und macht alle gleich – und für Irgendjemand waren alle Helden!*

Der Zweititel „Ich könnte kotzen“ kommt daher, dass es einfach ziemlich traurig war, die Fotos von all den Verstorbenen, gerade den Kindern und Teenies auszuschneiden.

Heros of Wallstreet



Bänker; die Helden der Wallstreet.

Sehen alle vier fast gleich aus, tragen alle die gleiche Kleidung, haben fast alle die gleiche Körperhaltung, haben viel Einfluss auf unser Leben.

Glücklich sieht keiner der Vieren aus.

Britta Jager



***Para'noya # 204
Bikini Girl mit
Pistole***



2003 Postgraduate Diploma Fine art, Goldsmiths College, London
1999 - 2002 Studies Fine Art, Kunstakademie Dusseldorf Germany
1996 Master of Science, Interior Design, Technical University

SOLO SHOW

2015 Para'noya Museum Haus Ludwig Saarlouis Germany

GROUP SHOWS

2017 Parallax Art Fair, Chelsea London, UK
2016 Marler Kunststern, Marl Germany
2009 Westminster Open Arts SW1 Gallery London
2008 Westminster Open Arts SW1 Gallery
2006 Digital Show Online Exhibition Independents strand of the
Liverpool Biennale, UK
2006 Peace Camp Curated by Bob & Roberta Smith, Brick Lane Gallery
London
2006 Art in Mind 10 ADI Project Space London, UK
2005 Extravaganza Portobello Film Festival London, UK
2005 Graft Gallery La Viande London, UK
2004 Machinista Art and Technology festival, www.machinista.org
Glasgow, UK
2004 Shortwave Film festival 93 Feet East, London, UK
2003 Spzilman Award Participation Berlin, Germany
2003 Degree show Goldsmiths College of Art, University of London, UK
2002 Schrägspur 03 Video International Video Festival, Villa Jaus, KHM, Oberstdorf, Germany
2002 Klasse Rabinovitch zu Gast im Pavillion Gallery Annelie Brusten Wuppertal, Germany
2001 Visionen zum Kulturgut Brot Finanzkaufhaus, Sparkasse Düsseldorf, Germany
2000 Rundgang Annual show at Kunstakademie Düsseldorf, Germany
1999 Rundgang Annual show at Kunstakademie Düsseldorf, Germany

BIBLIOGRAPHY / PRESS

2015 Bildzeitung Germany
2015 Saarlouiser Rundschau
2008 Saatchi online magazine Chosen as top-10-Artist by Ana Finel Honigman on Saatchi weekly blog, web link archived
2005 Fringe Report John Park 24.11.2005 web link archived
2003 Goldsmith University Publication Master Students
2002 Schrägspur Festival Festival Catalogue Schrägspur 03

Ruzica Sola

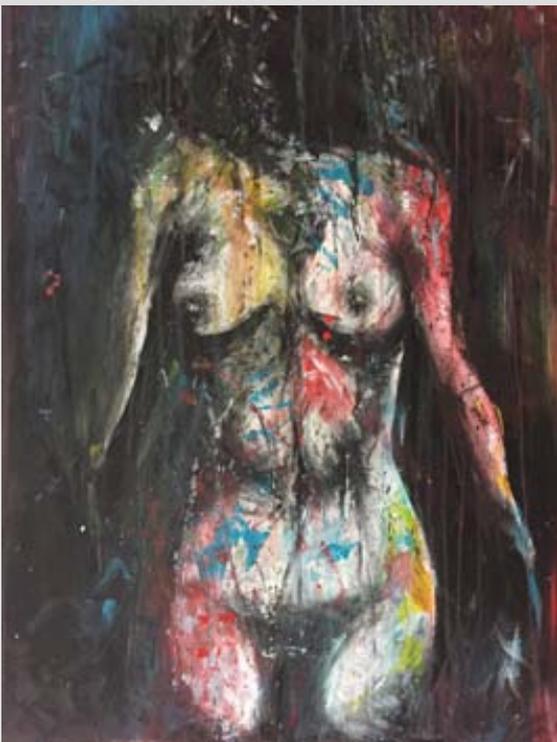


35 Jahre, freischaffende Künstlerin aus Marl

Vom Portraitzeichnen und der gegenständlichen Malerei kommend male ich heute gern abstrakt. Die abstrakte Malerei bedeutet für mich Freiheit und das Gefühl, loslassen zu können. Keine Regeln, kein Nachdenken darüber, wie etwas genau sein muss. Nein - alles ist erlaubt und kommt von innen. So entstehen intuitiv Strukturen, Tiefe und Lebendigkeit. Farbformen werden sichtbar, die ein Eigenleben führen und wie eine Topographie des Unbewussten daherkommen. So erhält auch der Betrachter genügend Freiraum, gedanklich hineinzutreten und sich im Bild seinen Lieblingsplatz zum Beobachten zu suchen.

Eine weitere Leidenschaft ist die Bildhauerei. Jeder Stein fordert mich auf individuelle Weise und lässt mich neue Wege erkunden. Das Arbeiten mit dem Stein bringt mich dazu, im Hier und Jetzt zu bleiben. Es ist beinahe ein meditativer Prozess. In einer Welt, die immer komplexer und unübersichtlicher wird, wo Virtuelles mehr Wertigkeit erfährt als die Realität, ist die Arbeit mit dem Stein eine Quelle der Ruhe für mich.

Unerkannte Heldin



bisherige Ausstellungen:

2014 KurfürstenKunst Recklinghausen

2015 KurfürstenKunst Recklinghausen

2017 Sinne Wandeln "Kunst im Stern"

Woran gerade gearbeitet wird:

Mein aktuelles Thema ist die Auseinandersetzung mit der Verbindung von gegenständlicher und abstrakter Kunst. Der von mir eingereichte Schwarz-Weiß-Akt soll noch durch den Einsatz von Farben in die Abstraktion geführt werden. Zudem arbeite ich aktuell an einer Steinskulptur. Auch hier möchte ich einen weiblichen Torso abstrahieren, um eine Spannung zwischen Skulptur und Betrachter zu erzeugen.

Diesmal sind auch die Arme der unerkannten Heldin angedeutet. Über dem Schwarz-Weiß sieht man Farben, die den Körper willkürlich einnehmen und die Schwere des Kampfes preisgeben. Jede Farbe steht für eine andere Verletzung. Die unerkannte Heldin zeigt ihre Stigmata und macht sich hierdurch verletzlich.

Miray Seramet



2010 Meisterschülerin bei Prof. Tristan Pranyko, Kunsthochschule Berlin Weißensee, Berlin
2003-2006 Diplom bei Prof. Tristan Pranyko und Roland Schimmelpfennig, Textil- und Flächengestaltung, Kunsthochschule Berlin Weißensee, Berlin
1998 Diplom, Textil-Design, Fachhochschule Niederrhein, Krefeld

Hava 1-4



Stützstrumpfhosen, Luftreifen, Ziegenfell, genäht, 20 x 70 x 70 cm, 2017

*Bei meiner Arbeit folge ich dem Drang des Verbindens
Meine Arbeiten „Hava“ sind Verbindungsobjekte. Sie transportieren
Menschen und Tiere von Ort zu Ort im übertragendem Sinne. Die Arbeit
Hava, hebräisch Eva, ist meiner türkischen Oma gewidmet, die um 1908
vom Balkan auf dem Rücken meines Großvaters nach Bergama ins
Osmanische Reich getragen wurde. Bergama ist der Geburtsort meines
Vaters, der 1962 nach Deutschland mit dem Zug nach Krefeld einreiste –
und bis heute blieb.*

Sabine Schellin

geboren in Berlin, lebt in Hamburg.

Ausbildung u.a. an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg (1991 - 1994).

Seit 1991 Ausstellungsbeteiligungen in Deutschland wie Kunstverein Wiesbaden, Deutsches Hygiene-Museum Dresden, Bunkermuseum Emden, Kunstverein Coburg, Kunstwoche Jesteburg, Stadtparkasse Karlsruhe, BBK Augsburg, Wilhelm-Fabry-Museum Hilden, Kunstverein Eisenturm Mainz, Städtische Galerie Wollhalle Güstrow oder KunstAltonale Hamburg.

3x Preisträgerin in Kunstwettbewerben, 1x R+R for artists bei den artgenossen/Lindlar. Vertreten u.a. in der Kunstsammlung RITTER SPORT.

Forgotten 1



Forgotten 2



Chavarch Khatchatrian



1980-1986 Besuch der Kunstakademie in Vilnius / Litauen (früher UdSSR)

1974-1980 Besuch der Kunstschule in Erivan

Aktuelle Projekte:

Vorbereitung von Einzelausstellungen Ende November 17 und Ende August 18 in Brasilia sowie eine Ausstellung in São Paulo/Brasilien.

Beschreibung der eigenen Kunst:

Im Bereich Skulpturen arbeite ich mit gegenständlichen und mit geometrischen Formen aus unterschiedlichen Materialien wie Holz, Stein, Bronze.

Heldenhafter Tanz 1



Heldenhafter Tanz 2



Claudia Karakolidis



Über Gräbern weht der Wind



Ahang Nakahaei



2007 Bachelor in Grafik
2012 Master in Illustration
an der Universität der Künste in Tehera / Iran

bisherige Ausstellungen:
zahlreiche Ausstellungen im Iran, Qatar, Italien, Polen,
Frankreich und Deutschland



Helmut Warnke



Studium an der HBK Kassel 1981 bis 1985
über 100 Ausstellungen im In- und Ausland (Deutschland, Polen, Ungarn, Italien)



Susanne Schalz



Ausbildung
Studierte Mode Designerin
seit 2010 freischaffende Malerin und Designerin
Bisherige Ausstellungen
Marler KunstStern 2011 und 2014,
Kliniken Essen Mitte 2
013 und 2014
Landtag NRW 2015

bisherige Werkkomplexe
Pott in Farbe (ca. 200)
Coal down (ca. 60)
schwarz zu (ca. 80)
legal stuff (ca. 15)
Jahres Editionen wechselnd

Galerie
Magazin Gladbeck
Magazin-gladbeck.de

From Hero to Monster

*Post für Ak Saray, Ankara
Einst als Held gefeiert, ist nach und
nach ein Monster entstanden.
Am Stachelband-Handgelenk hängt
der türkische Halbmond mit den
Namen der inhaftierten
Journalisten.*

*ca. 100 x 80 cm
Mixed Media, Acryl auf Pappe*



Angelika Schilling



Kunststudium im Rahmen des Lehramtsstudiums für Sek. I

Lehrerin im Ruhrgebiet von 1981 – 2010

Fotografische Studien seit 1996

Woran gerade gearbeitet wird:

- Ausstellung und Bildband BLICK-KONTAKT - Schwarz-Weiß-Portraits von Menschen aus aller Welt;

- Kunstkalender RUHR ART II

Beschreibung der eigenen Kunst:

Im Mittelpunkt meiner Fotografie steht immer der Mensch, selbst wenn er nicht abgebildet ist. Es geht mir darum, das Besondere eines Individuums, seine Ausstrahlung, Emotionen sowie soziale Aspekte sichtbar zu machen, ohne zu inszenieren.

Ich beschäftige mich mit der Wiedergabe des Reizes von Augenblicken und allegorischer Momente, sowie der Darstellung der Faszination des Vergänglichen.

Zweifelhaftes Heldentum (1) - Ein Held, der seine Muskeln spielen lässt?



Zweifelhaftes Heldentum (2) - Ein Held, der den „Heldentod“ stirbt?



Zweifelhaftes Heldentum (1) - Ein Held, der seine Muskeln spielen lässt?

Nicht bearbeitete Fotografie von vorgefundenen Fragmenten eines Werbeplakats. Die ursprüngliche Botschaft des Plakats betrifft die Werbung für Medikamente und ihre Wirkung auf den Muskelaufbau : Ein Muskelprotz und Held der Körperkultur soll so „erwachsen“. Der collagenhafte Charakter des Bildes sowie die Spuren der Auflösung, Zerrissenheit und des Zerfalls bewirken, dass die ursprüngliche Bildaussage fragwürdig wird.

Entstehungsjahr : 2016 Preis: 650 EURO

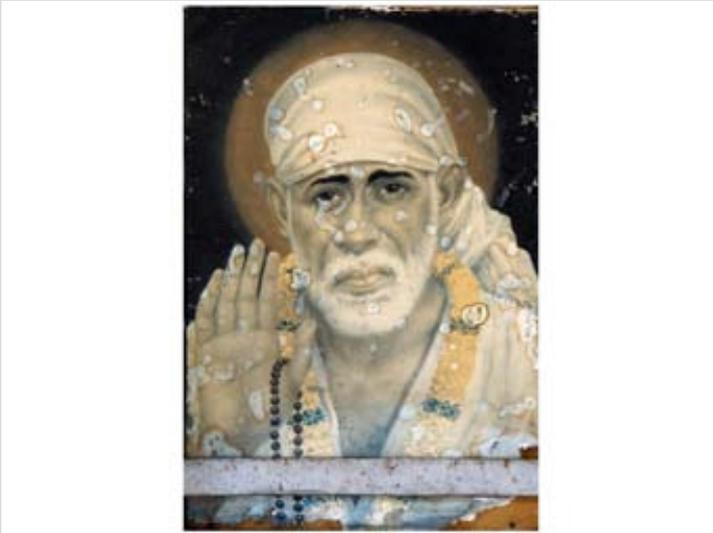
Zweifelhaftes Heldentum (2) - Ein Held, der den „Heldentod“ stirbt?

Plakat von Kriegerern in ihrer Rüstung, bereit für den Kampf. Das vergilbte, sich im Auflösungsprozess befindliche Plakat wird der Glorifizierung der Krieger nicht mehr gerecht. Vielmehr macht es die Vergänglichkeit der abgebildeten „Helden“, auf die der „Heldentod“ wartet, offensichtlich.

Entstehungsjahr: 2016

Preis: 650 EURO

Zweifelhaftes Heldentum (3) - Gurus, Führer und Verführer



Fotografie eines Plakates mit der Abbildung eines Gurus in Indien. Stockflecken, die auf den ersten Blick aussehen wie Tränen, verfremden die Ausstrahlung und Wirkung des abgebildeten religiösen „Führers“, sie verändern die Bildaussage und stellen meines Erachtens sein „Heldentum“ infrage.

Fotografie, aufgezogen, mit Passepartout versehen, hinter Glas mit silbernem Alu-Rahmen, 100 x 70, Entstehungsjahr: 2016

Mein persönlicher „Held“



Die Begegnung mit diesem Menschen in Manama / Bahrein macht meine Eindrücke von dieser Stadt unvergesslich. Er spricht meinen Mann und mich auf der Straße an, heißt uns freundlich und respektvoll in seinem Land willkommen, lädt uns zum Tee ein und fragt mich, ob ich ein Foto vom ihm machen möchte.

Für mich ist er ein Vorbild. (Mit dem Begriff „Held“ tue ich mich schwer.) Er hat mir gezeigt, wie man Fremde begrüßen kann und bewirkt, dass diese (wir) sich willkommen fühlen.

Schwarz-Weiß-Fotografie, hinter Acryl, auf Alu-Dibond, 80 x 60, Entstehungsjahr: 2016

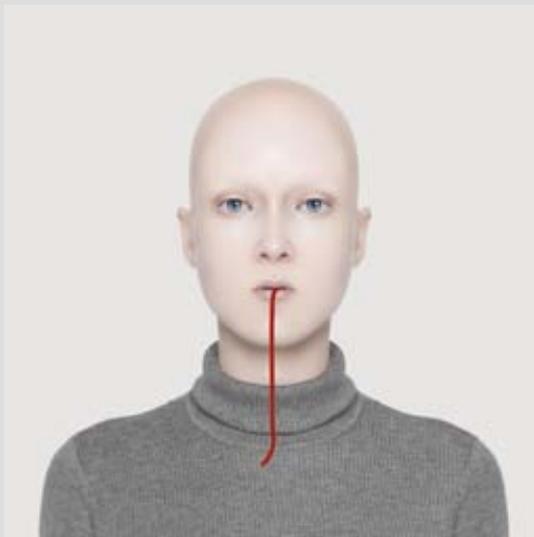
Kateryna Borovschi



“I believe that art should serve as a representation of human’s nature, its implicit impulses. The images that are formed during the artistic process create a reality system which acts as a way of communication between the person’s outer and inner senses.

An artist creates a dialogue with the outside world by means of reflecting his own experience and tapping into his personal creativity. S/He initiates and develops a context which reveals problems and difficulties that a person faces in a modern society“

Traumatic State Art Serie



The trauma as a concept is divided into two general categories caused by external factors: physical damage and mental damage. Both are essential but the damage of mental health has a special feature: it is difficult to observe visually. The purpose of present work is to reveal this issue through photography and the main intention is to develop an artistic work from the conceptual point of view and express a visual dimension of trauma.

Repetition of the same image reveals the nature of psychological trauma, different details of every image help to comprehend a scientific view of this phenomenon via the psychoanalysis theory by S. Freud, Eric L. Santner, Judith L. Herman.

Klaus Busch



An der Grenze von Zeichnung und Malerei. Vor etwa 10 Jahren habe ich die Zeichnung mit Pastellkreiden für mich entdeckt. Sie steht heute im Mittelpunkt meiner bildnerischen Tätigkeit. Ich verwende sie recht ungewöhnlich und „unakademisch“. Gerne arbeite ich aber auch noch immer mit Tusche und Aquarell, da die fließenden Übergänge dieser Techniken meine künstlerische Intention unterstützen. Zudem Fertigung von Druckgrafiken und Buchillustrationen.

Woran gerade gearbeitet wird:

Im Schwerpunkt an einer Serie "Narrenspiegel". Diese soll eine Reihe von Pastellen gleichen (und extremen Quer-)Formats enthalten, mit denen ich meinen Mitmenschen mal satirisch, mal auch etwas boshafter einen solchen vorhalten möchte. Die beiden eingereichten Werke gehören zu dieser Serie.

Beschreibung der eigenen Kunst: Hier lasse ich gerne andere sprechen.

„Bilder von Klaus Busch sind Einladungen zu Spaziergängen mit den Augen. Dabei vergisst der Betrachter schnell, dass er eine Fläche vor sich hat, denn die Herausarbeitung der plastischen Qualitäten der Dinge und ihre Einsetzung in den perspektivisch geordneten Raum sind zwei wesentliche gestalterische Mittel, die Klaus Busch anwendet, um seine Phantasiewelt zu inszenieren.

Die Bilder durchzieht eine Melancholie, doch nicht ohne Zuversicht. Bekannte und gewohnte Motive sind versetzt mit unwirklichen, aber diese sind so gezeichnet, als ob sie wirklich und zu greifen wären und sich im erlebbaren Raum niedergelassen hätten. In dieser eigentümlichen Welt wird die Zeit sichtbar, weil alles Zeit braucht und erlebt werden muss, und weil man auch zum Anschauen Zeit braucht, um in die Fülle einzudringen.“

(Peter Glotz)

Helden am Abend



Helden am Abend

48 x 22 cm, Pastellkreide

Das fünfte Bild der Serie "Narrenspiegel".

Was machen Helden nach Feierabend? Und was, wenn sie nicht mehr gebraucht werden? Schon unmittelbar nach Bekanntgabe des Themas "Helden" für den Marler Kunststern 2017 hatte ich die Idee zu diesem Bild. Es soll vor allem eines zeigen: Vielleicht sind Helden manchmal einfach Menschen wie du und ich - vielleicht sind aber auch Menschen wie du und ich einfach manchmal Helden...

Preis: 680 EURO

Der Clown hat den Blues



Der Clown hat den Blues

48 x 22 cm, Pastellkreide

Das dritte Bild der Serie "Narrenspiegel".

Der Titel zitiert aus einem Lied von Wolf Maahn. Nicht Zuhören, nicht Reflektieren, sondern Plattitüden aufschnappen und hirnlos herausbrüllen gehört zu unserer post-faktischen Zeit. Was aber Farbe in unsere Welt bringt, ist das Zuwenden zu Anderem und Unbekanntem, die Neugierde auf das Kennenlernen. Deshalb ist der Clown im Zentrum (eine Hommage an den kürzlich verstorbenen Oleg Popov), der die Kinder um sich versammelt, der stille Held. Er steht im Kontrast zu den bewusst farblosen, alltagsgrauen Mit"menschen" mit den entlarvenden Fahnen, die sie tragen. Dass deren Menschenverachtung immer weiter um sich greift, lässt den Clown traurig zurück. Ein Gefühl, das vielen Deutschen, Europäern und etwas mehr als der Hälfte der US-Amerikaner vertraut sein dürfte

Preis: 680 EURO

Elena Drobychevskaja



Ausbildung:

03.1989-07.1992 Kunsthochschule / Abteilung Kinematografie in Moskau;
Studium Zeichnerin und Trickfilmanimeurin 12.1989-10.1995 angestellt im
Kinostudio "Belarusfilm" in Minsk; Arbeit als Zeichentrickfilmanimator

1991-1994 Praktikum bei Prof. Tkaschenko in Minsk (Prof. Tkaschenko war ein
anerkannter Künstler mit eigener Meisterklasse) Spezialisierungsrichtung
Malerei.

Werkkomplexe:

Moderne Stier und Pferdemaalerei, sowie Aktdarstellungen und anderes.
Ausführung in Grafik oder Malerei.

Woran gerade gearbeitet wird:

Zur Zeit arbeite ich an einer Serie "in Rot", einer sehr dynamischen und
farbkräftigen Expression unterschiedlicher Sujets.

Beschreibung der eigenen Kunst:

Künstlerischer Arbeitsansatz

Mit meinen Arbeiten möchte ich explosive Kraft im Bruchteil einer Sekunde
festhalten, die Dynamik einer Bewegung auf Papier bannen, eingefroren aber
trotzdem lebendig. Es ist nur dem Metier des Films vorbehalten, Bilder
aneinander zu reihen, um daraus eine Bewegung zu machen. Ich gehe den
umgekehrten Weg, bei mir wird die Bewegung zum Bild und erst im Kopf des
Betrachters wird das Bild wieder zur Bewegung. Die Farbe Rot spielt dabei eine
sehr wichtige Rolle in meinen Arbeiten. Rot steht für Aggression, Kraft,
Schnelligkeit, Wärme. So wie es auch vielfach in der Natur zu beobachten ist,
wie zum Beispiel ein in die Atmosphäre eintretender Raumkörper, welcher
durch die Schnelligkeit und Gewalt, bei der Reibung mit den Luftmolekülen zu
glühen beginnt. Rot glühend. Auf meine Pferde und Stiere übertragen steht die
Farbe Rot hier für die Steigerung der ohnehin schon von Natur aus gegebenen
unbändigen Kraft und Schnelligkeit. Lebewesen die nahezu nur aus
Muskelmasse und damit Energie bestehen faszinieren um so mehr, wenn man
gleichzeitig die Eleganz der Bewegung beachtet. Genau diese Kombination aus
Dynamik, Stärke und Eleganz möchte ich im Bruchteil des Momentes für den
Betrachter einfangen, um damit den Blick für die Schönheit dieser einen
Hunderstelsekunde zu schärfen. Würde man beispielsweise aus einem fahrenden
Auto heraus fotografieren, erhält man nur ein verschwommenes Bild, welches
die Summe dieser Bruchteile darstellt. Aus dieser verschwommenen
Allgemeinheit extrahiere ich den Moment, um diesen bewusst zu machen. Dabei
nehme ich die Herausforderung an, ein in der Kunst einmaliges, stilistisches
Mittel – den Strich – zum Formen einer Bewegung zu nutzen. Mit wenigen
Strichen eine Bewegung zu fassen, wobei die Wertung der Quantität
entscheidend ist.



Olga Kukush



Since my childhood I've been passionate about drawing. Drawing was an instrument of my self-expression, communication with the outside world. More lately I've revealed how amazingly photography unites the real and fantasy worlds of artist.

Informal Isolation



Informational isolation

Man exists under constant influence of information in a today's world.

Information is always around us. We take it every second doing our routine work. It is before our eyes and under our feet.

Mass media, social networks, circle of contacts facilitate the individual access to the world information but at the same time they isolate him with his own search requests in search engines and the circle of contacts in social networks.

Man makes all decisions and changes his life under the influence of the tight information flow and imposed stereotypes.

Man is isolated from the real world by the information that he takes.

Thorsten Wolber



Ausbildung:
1987 Studium Grafikdesign
ab 1992 selbstständiger Illustrator
ab 2015 autodidaktischer Maler

bisherige Ausstellungen:
Gruppenausstellung "Selfie"
Galerie Hartung 2017
Gruppenausstellung "Flashback"
Fabrik 45 Bonn 2017
Einzelausstellung "NordLicht"
Wangerooge 2017

Woran gerade gearbeitet wird:
Plein air täglich
3D Druck Skulptur "hinfallenaufstehen"
Ausstellung Oktober "OberundUnterschiede"

Beschreibung der eigenen Kunst:
Ich bin in der Malerei interessiert am spontanen Erfassen ,
weshalb ich pleinair-und allaprima-Arbeiten bevorzuge.
Das beinhaltet das Weglassen und Verschwimmen von
Formen und Grenzen, die der erste Eindruck nicht abbilden
kann und auch nicht muss.



At your service

120 x 60 cm, Öl auf Leinwand, 2016

*Heldenverehrung mag unzeitgemäss sein, und
doch finden die starken Männer von heute ihre
treuesten UnterstützerInnen grade bei den
Schwachen und Unterdrückten.*

Julia Kosslers

Ausbildung:

2002 Diplom Freie Kunst an der Alanus Hochschule Alfter (Bonn)

Woran gerade gearbeitet wird:

Aktuell beschäftige ich mich mit dem Phänomen Zeit in der Bildenden Kunst. Dabei untersuche ich die medialen Eigenheiten in Hinblick auf das Thema: Eigenzeit und individuelles Zeiterleben.

Beschreibung der eigenen Kunst:

In meinen Arbeiten befrage ich das 'Mensch sein' in Hinblick auf Raum und Zeit sowie das individuelle Zeiterleben. Dabei wird nicht nur das individuelle Zeiterleben im Spannungsfeld von Augenblick und Dauer ausgelotet, sondern auch menschliche Beziehungen in unterschiedlichsten Dimensionen und Konstellationen.



Credits (2017)

Video mp4 | Dauer: 00:30:11

In der Videoarbeit credits (2017) werden die Helden des Alltags zum Thema. Zu lesen sind fortlaufend 121 gesammelte Sätze zu Eigenzeit und individuellem Zeiterleben. Die Sätze stammen von Personen unterschiedlichsten Alters. Wie credits im Nachspann eines Films erfährt hier das individuelle Zeiterleben zwischen Augenblick und Dauer eine Würdigung.

Koffer der Erinnerungen (2017)

Als objet trouvé erweitert der Koffer der Erinnerungen, die Arbeit 'credits' (2017) in den Raum hinein. Jedes Erlebnis geht mit einem Gefühl einher. Als farbige Sätze auf schwarzem Grund tauchen die Sätze auf Karten gedruckt im Koffer der Erinnerung erneut auf. Die Farben wirken in dieser Hinsicht als Ausdrucksträger.

Patrick Becker



Titel der Serie: Incorporated Idols

Lesart und Hintergrund

Inspiziert und Abgestoßen von wahren Begebenheiten: Eine Rolex-Werbung mit einem Bild von Dr. Martin Luther King, bei einer Rede über Menschenrechte. Er trug eine Rolex bei dieser Gelegenheit. Daraus ein Werbemotiv zu machen ist ebenso genial wie zynisch....

Vorbilder.

Menschen, die in ihrem Leben für etwas oder jemanden eintreten und konsequent für ihre eigenen Ideale leben – und sterben.

Idole.

Abbilder oder gestaltete Fiktionen, die (unabhängig von der Vorbildfunktion) selbst Gegenstand von Verehrung werden. Das Idol muss nichts mehr mit der eigentlichen (oft historischen) Person zu tun haben. Im Gegensatz zur Ikone, bei der nicht das (Ab)Bild selbst Gegenstand der Verehrung ist, sondern die Idee, das Konzept, hinter dem Abbild. So wird bei der Ikone das in diesem Sinne inhaltlich Identische zum Mittler zwischen Individuum und (meist) Gott.

Werbe-Ikonen.

Mediale und letztlich auswechselbare Werbeträger, deren Vorbildfunktion funktionalisiert wird, um Produkten in der Perzeption die positiven Eigenschaften der abgebildeten Person zu verleihen. Wo dies in Form von künstlichen Figuren wie dem Michelin-Männchen oder Ronald McDonald geschieht, ist dem Wortsinn nach kein Widerspruch zu finden. Da es der Werbung jedoch inhärent ist, nicht Eigentliches abzubilden, sondern lediglich Produkten emotionalen Mehrwert zu verschaffen, ist die Bezeichnung einer menschlichen Person als „Ikone“ nicht nur falsch, sondern ironischer Weise eine Vermarktung seiner selbst:

Denn folgt man der ursprünglichen Bedeutung des „Idols“, so bedeutet es „Abbild“ oder auch „Trugbild“ und bezeichnet einen geformten Gegenstand, der für etwas steht und der selbst zum Objekt der Verehrung wird.

An dieser Grenze zwischen Absurdität und Sprachlogik fand ich interessante Fragen, die unsere seltsame Beziehung zu unseren menschlichen Vorbildern und deren Kommerzialisierung zeigen sollen:

Wir müssen essen, uns kleiden und unseren Unterhalt verdienen... und sobald ein Individuum (sei es Dr. Martin Luther King oder Verona Feldbusch, sei es die Kanzlerin oder Lady Gaga) zur öffentlichen Person wird, erhält quasi jede Entscheidung für oder gegen ein Produkt Vorbildcharakter – und kann instrumentalisiert werden. Hierbei scheint es sprachlogisch und markttechnisch betrachtet unerheblich zu sein, ob dieses „Vorbild“ einer übergeordneten Idee oder sich selbst dient.

Was, wenn sich unsere Vorbilder funktionalisieren ließen? Wie sähe es aus, wenn Gandhi und Mutter Teresa sich im medialen Urwald des 21. Jahrhunderts bewegten? Darf Rolex Martin Luther King funktionalisieren, indem es ihn bei einer Rede zeigt, während er eine Rolex trägt? Was hätte King dazu gesagt? Diese Fragen möchte ich stellen, erkunden und kommentieren.



Olivia Rost



Nach jahrelangen Irrungen und Wirrungen und dem Erlernen unterschiedlicher Berufe (Arztshelferin und Einzelhandelskauffrau), habe ich 1995 ein Grafik-Design-Studium in Münster bei Prof. Rolf Escher abgeschlossen. Seit dieser Zeit bin ich als freischaffende Künstlerin und Grafikerin beruflich eingebunden.

öffentliche Aufträge:

- Buchcovergestaltung "Frauen und Fußball"
- Buchcovergestaltung "Frauen in der Hagerer Geschichte"
- Bühnenbildgestaltung für das Literaturtheater Dortmund
- Dozententätigkeit an der FH Dortmund

Werkkomplexe:

Illustrationen, Malerei in Öl-und Mischtechniken, Illusionsmalerei an der Wand, Restauration von Fresken, Buchgestaltung (Kinderbücher und wissenschaftliche Bücher)

Woran gerade gearbeitet wird:

Zur Zeit beschäftige ich mich mit den Themen "Kinder an Kriegsschauplätzen" und unserem Umgang mit unserer Mitwelt. Ich setze mich gezielt durch Illustrative Elemente mit Tierversuchen und Genforschung auseinander und versuche unter Umständen die Verantwortlichen illustrativ zur Rechenschaft zu ziehen.

Beschreibung der eigenen Kunst:

Ich arbeite authentisch, orientiere mich an bestimmten gesellschaftlichen Themen und mische meine naturalistische Malerei auf Leinwand mit abstrakten Aufbrüchen oder ungewöhnlichen Materialien.

Mein Material wähle ich bewußt zuweilen etwas störrisch, wenn das behandelte Thema es vorgibt.

Dabei mische ich Ölfarben mit Kreiden, lasse Collagen auftauchen oder lasse den Raum ohne Aussage einfach unbehandelt und offen stehen.



Fragile-1

170 cm x 80 cm

Öl-Tusche mit Blattgold auf Portraitleinen

Wir verfallen dem Goldrausch der einknickenden Börsen und wollen dabei nicht wahrhaben, dass unser Reichtum auf den Schultern von Kindersoldaten basiert. Mit jeder Waffe, die die westl. Länder liefern, machen wir uns gemeinsam mitschuldig am Elend derer, die aus Chancenlosigkeit zu Mördern werden.

Preis: 4600,- EURO



Wallhalla raising

260 cm x 160 cm

Triptichon / Paravent aus drei Teilen

Öl- Acryl auf Leinwand

Man kann sich glücklich schätzen, in eine demokratische Gesellschaft als freies, gleichberechtigtes Geschöpf geboren worden zu sein. Nicht jedes Leben beginnt mit einer glücklichen und unbeschwerten Kindheit. Kinder sind die Opfer unserer kriegerischen Auseinandersetzungen. Sie sind die wahren Helden der Zukunft.

Preis: 9800,- EURO



Die Reise nach Jerusalem

60 cm x 80 cm

Öl- Tusche -Pastellgemisch auf Portraitleinen

Was wie ein harmloses Gesellschaftsspiel klingt, in dem es um die Platzvergabe geht, ist in Wirklichkeit damals wie heute grausame Wirklichkeit. Wieder sind es Kinder, die in "moderne Konzentrationslager" für Flüchtlinge gesteckt werden um darauf zu warten irgendwann einmal anzukommen.

Barbara Kindermann-Trelenberg



1953 - geboren in Delmenhorst, Germany

lebt und arbeitet in Marl-Germany

Ausstellungen:

2007 Kunst & Erotik - Marl

2007 Kunstraum - Atelier und Galerietage
Vest Recklinghausen

2007 Kunstgang Marl

2008 OHNE TITEL - Kunststern, Marl

2009 ZWEI - Kunststern, Marl

2010 Mensch-Kohle-Stahl - Local Hero
Projekt Marl-Kulturhauptstadt 2010

2010 MONDO 2055 - Kunststern, Marl

2011 Pelion Inspirations - Argalasti/Volos
Griechenland

2011 MACHT-KUNST - Kunststern, Marl

2012 Frauen(ge)sicht - Frauenkulturtag,
Marl

2012 Am Band - Bessemer
Stahlwerk/Industriemuseum

Henrichshütte, Hattingen

2012 Pelion Inspirations - Mythologie -
Argalasti/Volos Griechenland

2012 MASH UP ARTS - Kunststern, Marl

2013 GRENZERFAHRUNGEN -
Kunststern, Marl

2013 Kunstmöbelmesse - City-Messehalle,
Essen

2014 Kunst.raum - Künstler gestalten
Räume, Recklinghausen

2014 PROVOKATION - Kunststern, Marl

2015 GLÜCK AUF im Revier - Bikertreff
Vogel, Marl

2015 KOHLE AUS DEM STAUB - Kunst
im Stern, Marl

2015 ABSOLUT SINNFREI - Kunststern,
Marl

2016 GRÖSSENWAHN - Kunststern,
Marl

2017 SINNE WANDELN - Kunst im
Stern, Marl

2017 STARKE TYPEN - Kunst im Stern,
Marl

Άγγελος (Angelos)



Angelos *Technik Objekt*

Das Meer: Olivenkolz, ca 180 cm

Das Boot: Holz, Stoff, Sand, 25 X 27 cm

Der Mensch: Kunststoff, 2,5 cm

Stefan Marko



1957 in Marl geboren

1981 – 1986 Designstudium an der FH Dortmund mit Schwerpunkt Grafik-Design

Abschluß: Professor Pitt Moog, Tom Gramse, Georg Meissner
Diplom Designer

1992 – 2002 Angestellter Designer bei ARO-Leuchten in Borken

Seit 01/2004 freischaffender Künstler –Malerei-

Seit 03/2005 Dozent für Ölmalerei und Zeichnen, an der insel-VHS in Marl

Meine Kunst ist ehrlich. Ein Bild muß einen gewissen Grad an Wahrheit kommunizieren um Bestand zu haben. Im übrigen soll es dem Betrachter überlassen bleiben, sich seine eigenen Gedanken über das Kunstwerk zu machen.

Ich male in Öl auf Leinwand. Als Kreativer gehe ich immer mit wachen, offenem Blick durch die Welt. Themen und Problematiken, die mich zum Malen anregen gibt es genug.

aber auch die Landschaftsmalerei hat es mir angetan – sie ist immer ehrlich. Darüber hinaus gehe ich regelmäßig zum Aktzeichnen.

Held 4.0



Helden des Alltags



Junge Helden



Maße: 90 x 70 cm, Öl auf Leinwand
Preis: 1570,--Euro

Erläuterungstext zu Werk 1

Der neuzeitliche Held kämpft nicht mehr mit Schwert und goldener Rüstung. Er braucht nicht mehr die Muskelkraft seines Körpers. Die aktuellen Mittel seiner Wahl sind heute sein Verstand und das World Wide Web.

Maße: 60 x 75 cm, Öl auf Leinwand
Preis: 1250,--Euro

Erläuterungstext zu Werk 3

Die vielen Menschen, die ohne großen Aufsehens, jeden Tag ihrer normalen Arbeit nachgehen und ihr Leben meistern, sind die Grundpfeiler unserer Gesellschaft und des urbanen Lebens. Die Kassiererin, der Fabrikarbeiter, die Büroangestellte, die gebrechliche alte Dame sie sind die Helden des Alltags.

Maße: 100 x 75 cm, Öl auf Leinwand

Preis: 1870,--Euro

Erläuterungstext zu Werk 2

Neugier, Mut und Kühnheit sind die Zutaten für Heldentum. Was erblicken die jungen Männer? Wir wissen es nicht – Aber sie warten neugierig, kühn und mutig auf das Ungewisse. Junge Menschen die in der heutigen Zeit heranwachsen müssen Helden sein.

Ada Mee



Ausbildung:
Studium der Architektur in Stuttgart und Karlsruhe,
Diplom Ingenieur, freie Künstlerin.
siehe: ADA MEE Wikipedia

bisherige Ausstellungen:
37th MINI PRINT INTERNATIONAL QADAQUES 2017

2017 Museum zur Geschichte von Christen und
Juden - Schloss Großlaubheim
Carl Laemmle - ein Schwabe gründet
Hollywood
2017 Körper2.0 Über die technische Erweiterbarkeit
des Menschen
Wilhelm-Fabry-Museum Hilden

weitere Ausstellungen www.ada-mee.de

Auszeichnungen:
2016 Kunstpreis "Künstlerinnen treffen Hildegunde"
2016 Publikumspreis 6.Internationale Biennale
Hamburg, Malerei
2014 Heise-Kunstpreiskalender _ Novemberblatt
2006 Kunstpreis des Landkreises Alzey-Worms
2006 Grafik-Kalender "Johann Kaspar Zeus" Kronach
2006 Anerkennung Profis Haus der Demokratie und
Menschenrechte Berlin
Projektförderungen durch die Landesbank Baden-
Württemberg



Platzhirsch - Held der Herde

*152cm x 52cm x 30cm
V2A - Stahlstäbe, COR-TEN-
Stahl, Eisen, Bronze
Jahr 2017*

*Das Revier des Platzhirsches
muss erobert werden.
Dafür bleiben ihm die
weiblichen Tiere treu. Für
diese Tiere ist er der
unbestrittene Held.*

Preis: 4800.- EURO EURO

Werkkomplexe:
2016 "Marilyn Monroe - Icon Forever zum
90. Geburtstag
2015 "Mensch wer bist Du" Galerie Kunsthöfle
Stuttgart
2013 Kunst ist wertvoll - Kunst ist wichtig auch für
Kinder

Woran gerade gearbeitet wird:
Metallskulturen aus COR-TEN-Stahl, V2A-Stahl, Eisen
und Bronze,
Lithographie

Beschreibung der eigenen Kunst:
Hintergrund meiner Arbeit
Phantasie gemischt mit Realität, angeregt durch
digitale Technologien, die allgegenwärtig unsere
Lebensbereiche durchdringen und sich unsichtbar
unserer Natur bemächtigen und sämtliche Grenzen
sprengen können.

Hannes Petschner



geb. 1963
lebt und arbeitet in Graz, Austria
Öl- und Acrylmalerei
Skulpturen
Fotoinstallationen

Ausstellungen

2009 – Kunststern Marl, Germany

- 2010 – Mensch, Kohle, Stahl, Lokal Hero – Projekt, Kunststern Marl, Germany
- 2011 – Pelion Inspiration – Volos, Argalasti, Greece
- 2012 – Pelion Inspiration „Mythologie“- Volos, Argalasti, Greece
- 2013 – Treptopolis – Berlin, Germany 2014 – Kunststern Marl, Germany



Installation „Demokratie 1-12“

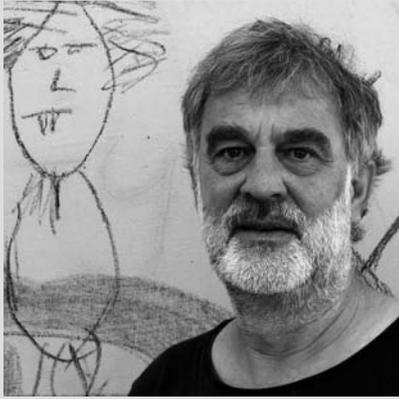
Unsere Demokratie steht offensichtlich derzeit auf dem Prüfstand. Viele Wählerinnen und Wähler sind derzeit bereit, geleitet von Angst, Verunsicherung und Wut, die Grundfesten der Demokratie (Freiheitsrechte, Minderheitenschutz, Menschenrechte usw.) in Frage zu stellen und leichtfertig aufzugeben.

Der Bezug zum Thema „Helden“: Demokratie braucht starke und mutige Menschen, die bereit sind für diese hart erarbeiteten demokratischen Werte einzustehen

Maße: 180 x 200cm

Materialien und Arbeitsweise: Acryl auf Leinwand, Collage (12 Bilder, a 60x50cm).

Wolfgang Brenner



1956 geboren in Oberwesel
1976-81 Studium
seit 1997 freischaffender Künstler
seit 1998 Mitglied im BBK (Bund bildender KünstlerInnen)
seit 2003 Mitglied des European Artists e.V.
2003 – 15 Lehrtätigkeit an der Universität Paderborn, Fakultät für Kulturwissenschaften / Kunst / Textil
2007 – 14 Dozent an den Sommerakademie Paderborn
2011 Dozent am Goethe-Institut Thessaloniki
2010 Dozent am Visual Art Center, Doha, Qatar
2006 – 10 Dozent an der Sommerakademie Dringenberg

Wolfgang Brenners Bilder sind nicht klassisch, sondern anders - flüchtig in ihrer Machart, reduziert in der Farbe, bruchstückhaft, irritierend, verrätselt.

Dabei sollten doch gerade die Medien die er einsetzt - Fotografie und Text, Garanten für klare Aussagen und genaue Berichterstattung sein. Doch die hier präsentierten Fotos sind weit entfernt von perfekter Einstellung oder Schärfe, unscharf, verpixelt, manches Mal zerschnitten oder überklebt, über- oder weiter gemalt, in hastiger teils liederlicher Schrift lückenhaft kommentiert...

Für diese Stolpersteine verantwortlich ist natürlich zuerst einmal die Machart seiner Kunst, eine Vielfalt an Materialien und Techniken, in denen Wolfgang Brenner seine Arbeiten von jeher gestaltet.

Doch egal, womit Wolfgang Brenner hantiert – mit Gegenständen, Papier, Farbe, in Malerei, Zeichnung, Siebdrucktechnik, Fotografie – er arbeitet immer in Lagen, die er neben-, auf- oder übereinander schichtet. Er baut seine Arbeiten vom Grund auf.

Da versteht es sich von selbst, dass diese Kunst keine spontane ist. Sie ist durchdacht, konstruiert und sorgfältig komponiert.

(Dr. Alexandra Sucrow, Kunsthistorikerin)

Heute werde ich etwas wagen



80 x 80 cm, Mischtechnik auf Leinwand
Preis: 1700 EURO

El Comandante spielt im Sandkasten



40 x 100 cm, Mischtechnik auf Leinwand
Preis: 1500 EURO

Gerhard Stachora



Ausbildung:

Autodidakt, Anfänge in der Gymnasialzeit, angeregt und gefördert durch den damaligen Kunsterzieher Heinz Ridder, der Mitglied in der nach dem Krieg gegründeten Künstlergruppe „Junger Westen“ war.

Weiterentwicklung im Rahmen der pädagogischen Ausbildung.

Ab 1985 regelmäßige Ausstellungen in Galerien und öffentlichen Institutionen. Da auch gelegentliche Verkäufe an private Sammler und öffentliche Einrichtungen.

Werkkomplexe:

Schwemmholzinstallationen

Holzskulpturen

Bronzen

Steinbildhauerei

Radierungen

Holz- und Linolschnitte

Monotypien

Digitale und handzeichnerische Fotobearbeitung in unterschiedlichen Techniken und zum Teil zu unikatnen Büchern gebunden.

Aquarelle

Collagen

Hinterglasbilder, zu meist großformatig

Buchobjekte

Aschebilder

Woran gerade gearbeitet wird:

Aktuell befasst mit der Zusammenstellung eigener

Haikus und Tankas

Arbeit an Wachsmoellen für weitere Bronzen

Hinterglasmalerei

Kunst ist philosophieren mit den Sinnen, dabei wird abstrakt Begriffliches rückgeführt in begreifende sinnliche Erfahrung.



Pinocchios Kreuzfahrtheimkehr

Pinocchio ist sich selbst verratender Lügner und Täuscher.

Das vorgegebene Motivideal seiner Kreuzfahrt offenbart sich schnell bei seiner Rückkehr als Vorwand, hinter dem Mordbrennerei und Gier sich verbergen.

Ramponiertes Kreuz, lange Nase und übriggebliebener Schiffsbalken als

Überlebensanker eröffnen den Blick auf die Wahrheit des Scheiterns.

69x90x35 Bronze

Preis: 9000,00 € EURO

Mann aus Abu Ghraib



Mann aus Abu Ghraib

Heutigen Helden ist Triumphgeheul und Siegerlächeln obsolet. Sie strahlen eher in die Tiefe in ihrem Scheitern oder Opfer allein überlebt zu haben, kann schon heldenhaft sein, wenn trotz aller körperlichen Zerstörungen der Geist unbeschadet gerettet wurde. Das gebrochene und zertretene Gesicht überleuchtet den Zertreter und Verbrecher wenn Geist und Wille sich retten.

Preis: 9000,00 € EURO

Antoon Toye



Ausbildung:
als Autodidakt Beschäftigung seit vielen Jahren mit Kunst und Malerei. Verschiedene Weiterbildungen u.a. an der FADBK in Essen

bisherige Ausstellungen:
2008 Residenz Recklinghausen, 2010 Zahnärztekammer Münster, 2010 Ärztekammer Münster, 2010 Weindpot Gelsenkirchen, 2011 Eon Fernwärme Gelsenkirchen, Volksbank Gelsenkirchen-Buer 2011, Kunststern 2013+2016

Zu meinen Arbeiten: Der Schwerpunkt meiner Arbeiten liegt bei der Malerei mit Ölfarben auf Leinwand, teilweise in Mischtechnik mit Sand und versch. anderen Materialien. Daneben arbeite ich auch an Skulpturen aus Holz, die farbig weiterbehandelt werden.

mein sportliches Laokoon



der mythologische Kampf des Laokoon in seiner modernen Version eines Sportkampfes. Der vielgepriesene Held ist heute der Profisportler. Öl auf Leinwand, 100/150 Entstehungsjahr 2015

Preis: 900 EURO



Reiterspiele

*der individuelle Kampf des Reiters umringt von Schaulustigen, Fans und Medien erinnert an Gladiatorenhelden im alten Rom
Öl auf Leinwand, Wischtechnik 120/100
Entstehungsjahr 2011 Preis: 550 EURO*



bewegende Helden

anonyme Helden



*viele eigentliche Helden bleiben anonym, sind verschollen oder in Massengräbern unter der Erde. Es bleibt häufig nur ein Abdruck ohne persönliche Merkmale.
Holzschnitt Öl auf Leinwand, 100/100
Entstehungsjahr: 2017*

Preis: 800 EURO

*sportliche Ereignisse, hier in gemalter Bewegung, werden durch die Medien hochstilisiert.
Öl auf Leinwand, Wischtechnik 100/100
Entstehungsjahr 2009*

Preis: 700 EURO

Markus Koch



*„bam WOOM“, 2015 Diptychon, jeweils 53 x 80
Fotografie auf Alu-Dibond Auflage 50 Preis: 480 € EURO*



Markus Koch ist Autodidakt mit akademisch-pädagogischem Hintergrund.

Er wird 1967 in den Natur-, Kultur- und Industrielandschaften des Sauerlandes geboren. Jahrelang findet seine künstlerische Auseinandersetzung lediglich im privaten statt. In einem Zeichenkurs bei Jan Erik Parlow vollzieht er den bedeutenden Paradigmenwechsel von einer produktorientierten zu einer prozessorientierten Arbeitsweise. Er findet das süße Vergessen im Tun wieder und wirft seine überdimensionierten Ansprüche an das Resultat ab. 2015 zeigt er im „Raucherzimmer“ in der Galerie Clowns und Pferde in Essen zum ersten Mal einen Querschnitt seiner Arbeiten.

Vermählungen: In meinen Objekten vermähle ich Gegenstände, Materialien, Ideen, Assoziationen. Es entsteht ein vieldimensionaler Spannungsraum, der den Betrachter gefangen nimmt und ihn auf sich und die Welt zurückwirft.

Die Zerstörung der Vernunft: Bei diesen Arbeiten fasse ich Bücher in Beton. Hier setzt sich die Idee der Vermählung fort. Der Effekt auf den Betrachter kann hier ein ähnlicher sein.

Gelehrtensteine: Als Fortführung chinesischer und japanischer Tradition präsentiere ich „Steine“, z.B. Backsteine oder Teerbruch in meditativ ansprechender Weise und ermögliche so die Einkehr des Betrachters in sich selbst.

Go beyond: Meine fotografischen Arbeiten verstehe ich als Schichtungen verschiedener Räume, Flächen oder Strukturen. Dabei sind Einblicke, Durchlässe und Abfolgen zentrale Themen meiner Arbeiten. Allerdings bin ich kein Fotograf, sondern profitiere von der digitalen Technologie, um die mir genehmen Bilder auszuwählen. Sie werden nur minimal nachbearbeitet.

Werkgruppe „Open Space“

In dieser Werkgruppe geht es um die Gestaltung des öffentlichen Raums. Hier greifen unzählige Akteure, zum Teil unfreiwillig und mit partiell gestalterischem, politischem, selbstdarstellerischem, sozialem oder geschäftlichem Interesse. Dabei greifen Street-Art-Künstler am erkennbarsten ein und vermitteln am deutlichsten ihren Willen zur Gestaltung. Die ausgewählten Fotos stellen Momentaufnahmen des Zerfalls und des Lichteinfalls dar und entwickeln eine subtile Kraft. Es entsteht eine vielleicht nur punktuelle Aussage im Foto, ein Status Quo im Prozess der Veränderung. Wie bewusst (heldenhaft) greifen die Akteure in den öffentlichen Raum ein? Wie heldenhaft sind die Dargestellten? Trägt der Augenblick die vermeintliche Aussage noch?

Alice Murlina



I graduated from the Minsk State Art College of A.K.Glebov in 2010. My specialty is sculptor. Now I am the six-year student of the St. Petersburg State Art and Industry Academy of Stieglitz. My department is Monumental and decorative sculpture.

Auszeichnungen:

1. The prizewinner of the exhibition "Youth of St. Petersburg" (spring). "Sculpture" nomination. St. Petersburg Union of Artists. 2015.
2. The medal of sculpture, the 1st place. Symposium in Krzyżowa, Poland. 2015.
3. The 1st place in the festival of contemporary art of young artists "living expanse". The House of Culture "Suzdal". St. Petersburg. 2016.
4. The Patent for industrial sample. Pottery "The Choristers". 2016.
5. Gratitude of the Union of Artists of Russia for the great contribution to the development of the fine arts of the Russian Federation. 2016.
6. Gratitude of the Union of Artists of Russia for the great contribution to the development of the fine arts of the Russian Federation. 2017.

Werkkomplexe:

I am creating various sculptural compositions and participating in sculptural symposiums . I like working with different materials, but my favorite material is wood.

Woran gerade gearbeitet wird:

Now I am working on the creation of my graduation project. It will be a female figure 1.5 meters high. «Swimmer», material-tree, oak. The work will be colored

Beschreibung der eigenen Kunst:

In my works I try to simplify the form. I highlight the main thing by discarding excess details. I like to combine sculptural form with color.

Lifesaver



*height 37 * width 10 * depth 8 (Centimeters). Wood.*

Painting. 2017.

The figure is the irony of the customary form of physical perfection peculiar to people of this profession. The sculpture is attached to the stand. Should be exhibited on a thin column, whose height is not less than 130 centimeters. Ideally, it should be located above the water. Exhibited should be indoors, painted in watercolor.

Preis: 1500 EURO

Kerstin Römhild



Studium an der Fachschule für Angewandte Kunst Schneeberg bei Prof. Gisela Polster, Abschluss als Designer (grad.) Textil

Schwerpunkt der Arbeit in den letzten Jahren wurde neben der Reisefotografie zunehmend Konzeptfotografie, die Verfremdung von Bildern, die Reduktion auf Schwarz-Weiß, das Erstellen von Collagen, sowie das Malen mit der Kamera bei dem durch bewusstes und gewolltes, unscharfes Fotografieren Malerei und Fotografie vereint werden, die bewegte Kamera agiert als Pinsel. Entstanden erste Bilder in Mischtechnik in Kombination von Fotografie mit Acrylmalerei, werden nun auch Fotografie mit Textil kombiniert. Dies ist für mich eine Rückkehr zu meinen Wurzeln, dem textilen Gestalten.

Blütenmeer



*70x50 cm inkl. Passepartout
Fotocollage*

Helden sind für mich Menschen die den Mut haben neue unbekannte Wege zu gehen, einzutauchen in eine Welt der Phantasie.

Preis: 150 Euro EURO

Marel Schäfer



seit 2016 freischaffende Künstlerin
2013 Kuratorin für Kunst im Foyer Nürtingen
2004 - 2016 Lehrbeauftragte für Kunst in Nürtingen
seit 2009 vermehrt Installationen
2003 gemeinsame Glasarbeiten mit der Künstlerin Nani Greishaber-Croze in
Kitengela, Nairobi/Kenia
seit 1998 intensive Auseinandersetzung mit dem Werkstoff Glas
Studium in Bonn bei Prof. Münch
aufgewachsen in Wolfsburg

Werkkomplexe:

woher- wohin

Installationen zum Thema Veränderungen

Glasarbeiten zur Vergangenheit

Glasarbeiten: Stadtbilder

Woran gerade gearbeitet wird:

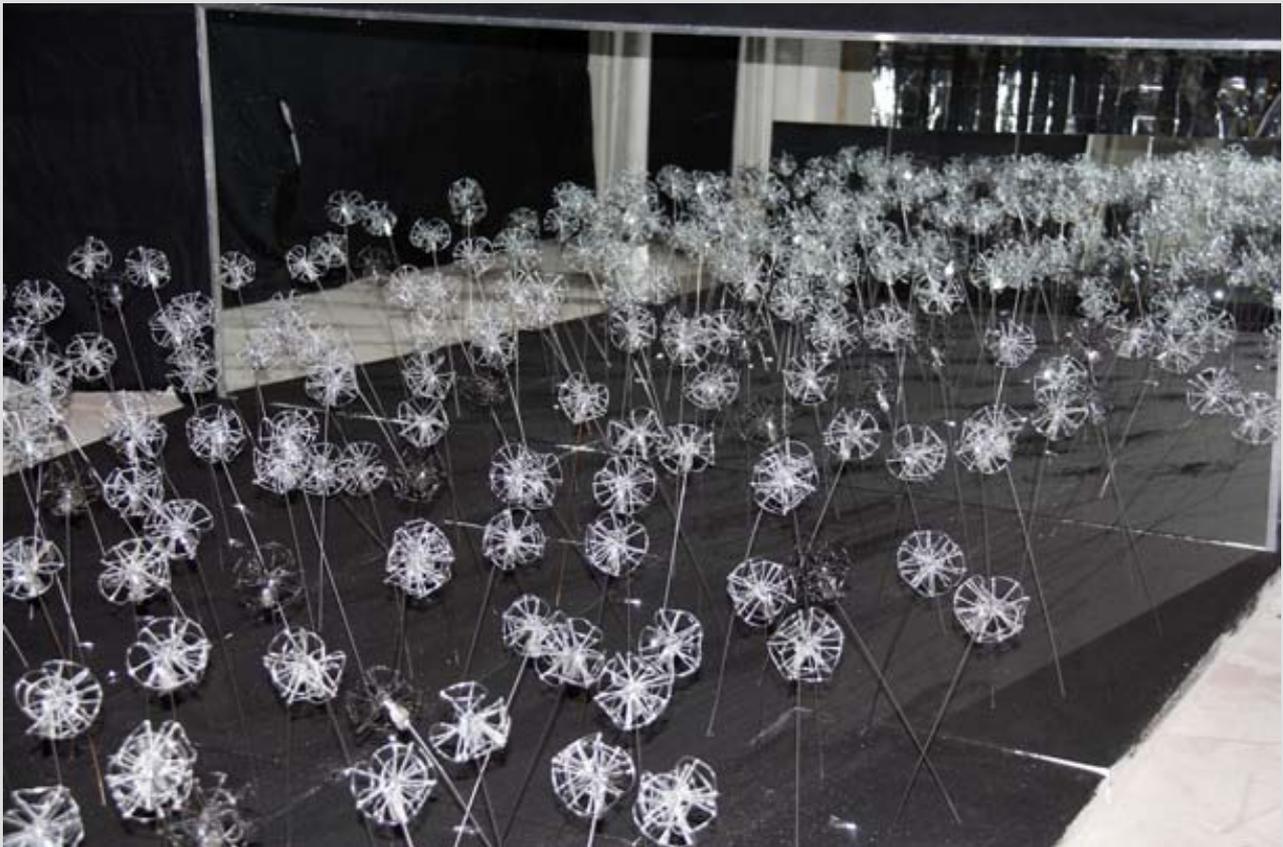
Installation zum Thema Zeitsprung

Im Bereich Glas an einem Hocker, der gleichzeitig nachts als Lichtquelle dient.
an einem größeren privaten Auftrag für Glasstelen

Beschreibung der eigenen Kunst:

Unsichtbares sichtbar machen

heimliche Helden



3m x 4,5m Installation aus Draht, LEDs, Batterien, Styropor, Spiegeln, Ventilator

Unter Helden stellt man sich zumeist Figuren mit überdurchschnittlichen Eigenschaften vor. Die kleinen unscheinbaren Helden des Alltags werden übersehen.

Transferriert auf die Natur ist der Löwenzahn einer dieser unbeachteten Helden, dessen Blüten Bienen nähren, für Menschen essbar sind, bis zu den Samenständen unsere Augen erfreuen und unsere Fantasie anregen bezogen auf ihre Wirkmöglichkeiten. Preis: 3000 € EURO

Chris Dietzel



Ausbildung:

2000-2009 Studium der Soziologie, Erziehungswissenschaften & Ethnologie (Magister)

2005 Praktikum im Bootsbau | Welkisch GmbH Berlin

2010 Praktikum czentrifuga e.V. Berlin | Rohkulturmanufaktur/ Druckwerkstatt

2010-2014 Studium der visuellen Kommunikation HTW Berlin (Bachelor of Arts)

Woran gerade gearbeitet wird:

Mein aktueller Fokus liegt auf der Arbeit mit Fliesen in Verbindung mit anderen Materialien. Die Fliese als Untergrund zu benutzen reizt mich, weil sie einen scheinbar neutralen Charakter hat aber eigentlich sehr für unsere Zeit steht. Alles soll möglichst glatt, rein und makellos sein. Diese Oberfläche zu beleben und ihre Wirkungsweise zu erforschen reizt mich.

Beschreibung der eigenen Kunst:

Ich setze mich in meinen Arbeiten mit Fragen von Realitäten, Bewusstsein sowie Sprache und Macht auseinander. Gleichzeitig stehen Farben und Formen im Mittelpunkt meiner Arbeiten. Welche Energie trägt ein Werk und was löst es dadurch beim Betrachtenden aus?

Should.would.could - Tetris of life

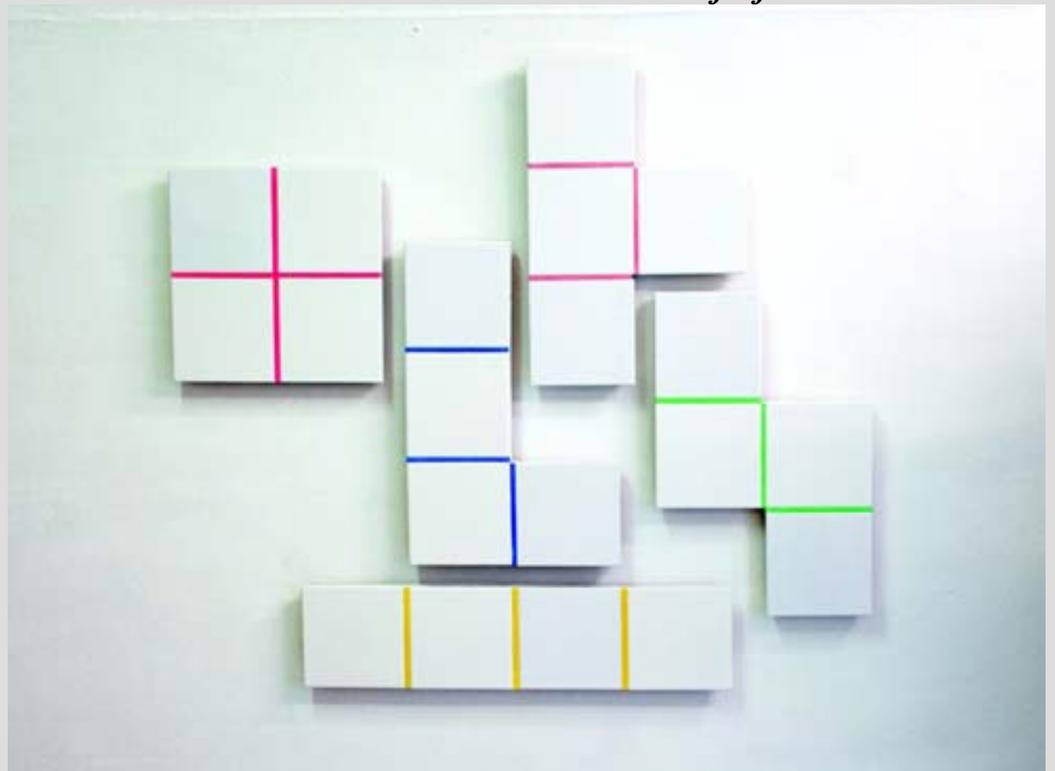
Beschreibung: Welche Möglichkeiten bekommen wir im Leben und wie nutzen wir sie? Welches should, would oder could nutzen wir, um Helden zu werden und das Spiel zu gewinnen?

Maße: 100x100x10cm

Technik: Installation

Material: Fliese, Gips, Pigmente, Holz

Preis: 1600 EURO



Alin Klass



MAY THE FORCE BE WITH YOU !!!

In meiner Serie „it takes two to tango“ male ich Portraits der Mächtigen dieser Welt (Menschen mit Machthintergrund) Wer (oder was) regiert die Welt?

Ist angesichts der sich häufenden terroristischen Anschläge im Namen eines Gottes oder eines Herrschenden eine klare Grenzziehung zwischen Kirche (Glaube) und Staat noch möglich? Was wird aus unseren Auserwählten, sobald sie an der Macht sind? Gibt es sie noch die sogenannten „höheren Ziele“ und sind sie überhaupt vereinbar mit Machterhalt?

Sind sie ein „...Teil jener Kraft, die stets das Gute will und stets das Böse schafft..“ oder ist es eher umgekehrt wie im Goethes Faust?

Wie machtlos steht der Einzelne einem Herrscher oder einer Mehrheit gegenüber und was wissen wir überhaupt über die tatsächlichen Strukturen innerhalb einer Regierung?

Wie kann man sie angehen die Populisten mit ihren einfachen Lösungen denen so viele blind folgen? „Alle Macht dem Volke“ oder „Keine Macht für niemand“?

Dies alles sind Fragen, die sich in meinen Arbeiten widerspiegeln und dem Betrachter zum Denken und weitere Fragen stellen anregen sollen.

it takes two to tango

Mittelpunkt meiner Arbeit ist der Mensch in Beziehung zu sich selbst und zu anderen; Menschliches - Allzumenschliches: Im Familienverband, in (Liebes-) Beziehungen, in der Gesellschaft, als Individuum.

Seit ca. 4 Jahren male ich Zwillingspaare die meist dem Betrachter und nicht einander zugewandt sind.

Die Verdopplung einer Person verstärkt zum Einen die Frage nach Persönlichkeit, zum Anderen mache ich mir den Faktor zu Nutze, das die Verdopplung des Zwilling Unbehagen auslöst

"Vier Augen sehen mehr als zwei!" - so wird der Betrachter von gleich 2 Augenpaaren beäugt; man ist gefangen zwischen zwei Blicken.

Ein jeder trägt seinen eigenen Zwilling in sich trägt - das Gute wie das Böse, das Yin wie das Yang.

-ausgehend von diesem Ansatz entstanden so Doppelporraits von Personen des Öffentlichen Lebens wie Margret Thatcher, Barack Obama, Joseph Mengele, Queen Elisabeth, Putin, Trump, Carryann Cornways, Katharina von Bora uvm

"Trumpcard and the alternative Queen of Hearts"



Dyptichon, 2 x 1,10 x 1,60 m, Schlagmetall & Acryl a.L.

Die Amerikaner sind große Heldenverehrer und suchen ihre Helden stets in der Verbrecherwelt. (Oscar Wilde)

Fälschlicherweise als Held des kleinen Mannes verehrt, Kämpfer für „Gut gegen Böse“ hier nebst seiner Queen der alternativen Fakten.

I, I will be king - and you, you will be my queen. (Bowie)

Preis: je 3.900,- EU EURO

Die blonde Hee



1,10 x 1,50 m, Schlagmetall & Acryl a.L.
Diese jüdische Fechterin hatte seit dem Machantritt der Nazis alle Stufen der Erniedrigung durchlitten - das NS-System propagierte hartnäckig die Überlegenheit der arischen über die „degenerierte jüdische Rasse“ Helene Mayer, die attraktive „blonde Hee“, gewann für Deutschland 1936 Silber obwohl sie damals schon im amerikanischen Exil lebte.

Preis: 2.300,- EU EURO

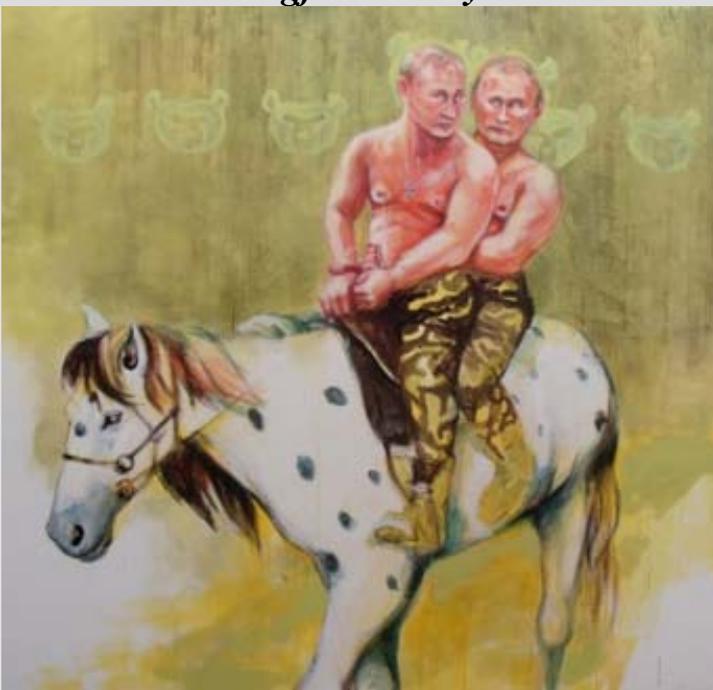
Eva und Miriam Mozes



0,60 x 0,85 m, Acryl a.L.
KZ-Überlebende Eva Mozes (mit Ihrer Schwester Miriam berühmtes Opfer Mengeles Zwillings-“Forschung“)
Eine Heldin, die, indem sie persönlich ihren schlimmsten Feinden verzieh, so ihre Opferrolle abstreifen konnte und dadurch eine neue Freiheit finden: „Meine Vergebung ist kein Vergessen, doch jedes Opfer hat das Recht auf Heilung.“

Preis: 1.080,- EU EURO

Siegfried & Roy



1,80 x 1,70 m, Acryl a.L.
„Some heroe you are!“ Menschen brauchen Vorbilder, Vorreiter, Heldenfiguren. Sicherlich gibt es eine subjektive Dimension, wenn wir über Helden reden. Das Verständnis von Helden, hängt immer von gesellschaftlichen Erwartungen, religiösen Prägungen, weltanschaulichen und philosophischen Voreinstellungen ab.

Preis: 2.800,- EU EURO

Die Wildecker Herzubn



1,30 x 1,60 m, Acryl a.L.
Obama zog als lebendes Symbol ins Weiße Haus ein: der erste afroamerikanische Lenker der mächtigsten Nation der Welt. Selbst wenn er als Präsident niemals etwas für die Afroamerikaner getan hätte, „sehen wir uns allein durch die Tatsache, dass er das Weiße Haus bewohnt hat, selber in einem anderen Licht“ (Loretta Augustine-Herron)

Preis: 2.300,- EU EURO

Simone De Saree



geboren in Köln am Rhein, lebt und arbeitet in Bonn

1983-1990 Studium der Humanmedizin an der Universität zu Köln, der University of Cork, Irland, und der Christchurch Medical School, University of Otago, Neuseeland

1990-1997 Weiterbildung in Radiologie und Weiterbildung zur Fachärztin für Augenheilkunde
seit 1997 Tätigkeit als Fachärztin für Augenheilkunde mit Schwerpunkt Bildgebende Verfahren

1999-2003 Einzelunterricht in Zeichnung und Komposition bei Bernhard Kremser aus Dresden

2002-2005 Unterricht in Komposition und Bildhauerei bei Paul Advena, Bildhauerhalle Bonn

2007- 2011 Studium der Bildenden Kunst an der Akademie Faber- Castell in Stein

2011-2013 Aufbaustudium/Meisterklasse Bildende Kunst an der Akademie Faber- Castell bei Markus Kronberger und Jörg Bachhofer

mehrfache Studienreisen nach Nepal und Indien, Japan und Island

Woran gerade gearbeitet wird:

Die druckgrafische Serie `manna` (Intagliotypie + Monotypie), entsteht nach Fotos, die bei einem Einsatz in der Manna Augenklinik in Kamerun entstanden sind. Es geht um die Darstellung der Menschen (Personal, Patienten) und ihrer Interaktion in einer für die Menschen der `entwickelten Welt` ungewohnten Weise, zudem um das Erleben einer für viele der Patienten neuen und oft auch als bedrohlich erlebten Umgebung.

Odyssea - against (Arbeitstitel), neue Gruppe des Odyssea-Zyklus (Rauminstallationen), hier geht es um die Veränderung des Umgangs der Menschen miteinander sowie gesellschaftlicher Konventionen in der digitalen und medialen Zeit.

Simone de Sarees künstlerisches Werk basiert auf dem artistischen Konzept der Minimalisierung der Formensprache und Reduzierung der Farben mit einer Betonung auf Weiß. Ihre Ausdrucksmittel umfassen Druckgrafik, Intagliotypie, Zeichnungen, Rauminstallationen und Fotografie.

Im Zentrum ihrer Arbeit steht das lebende Wesen, vor allem der Mensch in seiner sich ständig wandelnden konkreten Situation, ausgesetzt den Koordinaten Raum, Zeit und Zufall, und als Wesen enthoben der Möglichkeit der gezielten Steuerung dieser Situation.

Dabei bezieht ihre künstlerische Darstellung das lebende Wesen auf mehrfache Weise ein. Manchmal erscheint das Leben als direktes Objekt herausgehoben aus seiner Umgebung wie in den fotografischen Serien „manna“, „abstraktion – nature“ und „geo.graphisch“. In anderen Arbeiten werden kulturelle Leistungen aus ihrem Zusammenhang entlassen und in einen neuen Kontext gestellt, wie in der Serie der Rauminstallationen mit dem Oberbegriff „Odyssea“, in den fotografischen Serien „Abstraktion – man made“ und „espacio“ oder der Einzelarbeit „blanks“. So ist das lebende Wesen nicht immer direkt erkennbar, sondern erscheint manchmal nur in einer verschlüsselten Form.

Bei allen Arbeiten ist aber auch der Betrachter direkt gefordert, da der Zugang zu den Werken aufgrund der Minimalisierung eine geänderte Wahrnehmung erzwingt und zur Auskopplung aus der hektisch-bunten-digitalen Welt in eine ruhigere analoge Betrachtung einlädt. Insbesondere bei den Rauminstallationen ergeben sich bei der Umwanderung der filigranen Werke durch Variation des Lichts und durch leichte Bewegung kontinuierliche Änderungen. Daher spiegelt sich der Zufall in der Serie „Odyssea“ sowohl in der Selektion der Themen, der Anordnung der Drucke im verfügbaren Medium als auch der Stellung des Betrachters in Raum und Zeit.

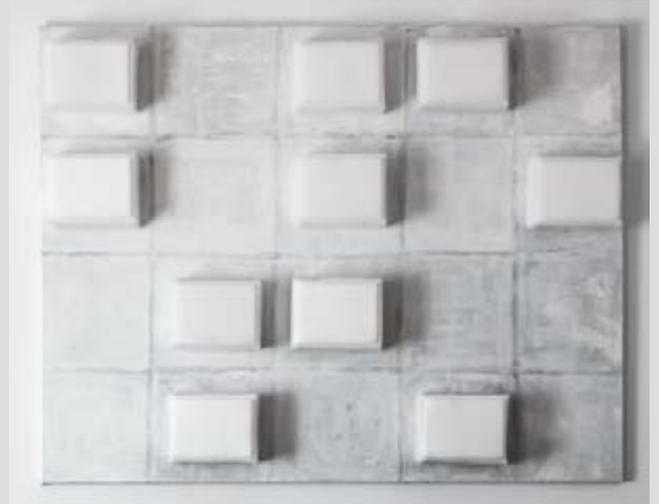
Odysseia - I've seen it all



Die Installation "Odysseia: I've seen it all" (1, Odysseia-Zyklus) besteht aus 5 nebeneinander hängenden vierfach geschichteten 120x33 cm Bahnen aus semitransparentem Papier, die mittels Intaglytypie in kalligraphierten altgriechischen Schriftzeichen aus Homers Odysseia in weiß in zufälligem Arrangement bedruckt sind. Der Betrachter, zirkulierend um die filigrane Installation, sieht Fragmente eines literarischen Meisterwerks.

Preis: 5800 Euro EURO

blanks



Das Combine-painting aus mehrschichtiger Acrylfarbe und Schaumstoffkuben auf Leinwand "blanks" (147x 115x13 cm) beschäftigt sich mit dem Widerspruch zwischen der analogen sensorischen Erfahrung des Menschen (blaue, 'organisch' gestaltete Untermalung) und ihrer alltäglichen Dokumentation in der digitalen Welt (gerasterte, weiße Übermalung), deren Reichweite sich der subjektiven Erfahrung des Individuums entzieht.

Preis: 2850 Euro EURO

Manna 3



Manna 7



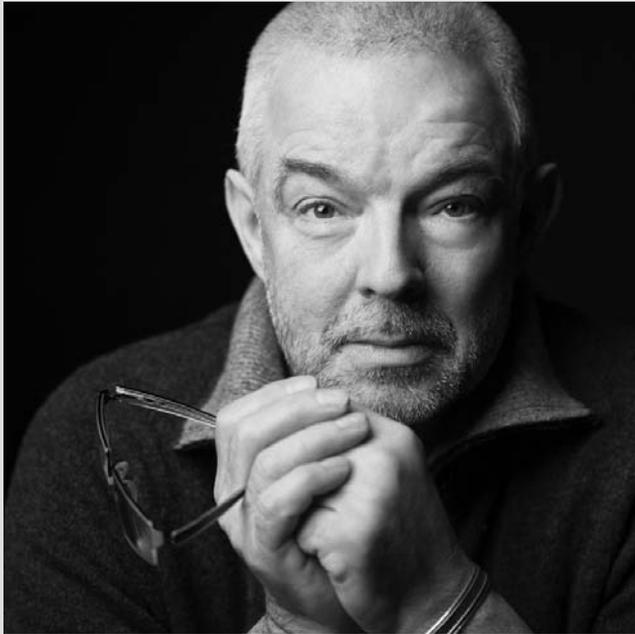
Manna 9



Die druckgrafische Serie „manna“ entstand nach einem Einsatz als Fotografin und Augenärztin in der „Manna-Eye-Clinic“ in Nkongsamba/Kamerun. Aus eigenen Fotografien entstehen Intaglytypien plus Monotypien als zweifarbigen Arbeiten (DIN A3+). Diese skizzieren poetische und erzählerische Momentaufnahmen von Mitarbeitern der Klinik und Patienten, die oft zum ersten Mal eine ärztliche Behandlung erleben.

Preis: je 280 Euro

Rolf Löhrmann



Ausbildung:
Kunststudium an der Hochschule der Künste Berlin (jetzt UdK-Berlin)

Auszeichnungen:
2011 33. Intern. Kunstausstellung Hollfeld (Förderpreis)
2015 Kunstpreis Wesseling (nominiert)
2015 Kunstpreis Eisenturm (nominiert)
2016 39. Kunstpreis der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe (nominiert)
2016 29. Kunstpreis der Kulturstiftung der KSK Esslingen-Nürtingen (nominiert)
2016 Simplizissimus-Preises / Wilhelm-Morgner-Museum, Soest (Publikumspreis)
2017 Andreas-Kunstpreis (nominiert)

Werkkomplexe:

2010 Druckgrafische Experimente

2012-13 Malerei (Spiegelungen)

seit 2013 Malerei mit Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit Kriegen und ihren Folgen

Woran gerade gearbeitet wird:

Auseinandersetzung mit Kriegen und ihren Folgen unter besonderer Berücksichtigung der Kinder als den Unschuldigsten und am meisten Leidenden

Beschreibung der eigenen Kunst:

Kunst ist für mich inzwischen mehr als nur Dekoration der heimischen Wände. Ich stimme mit der Aussage Picassos anlässlich der Bombardierung Guernicas überein:

"Es ist mein Wunsch, Sie daran zu erinnern,

dass ich stets davon überzeugt war und noch immer davon überzeugt bin, dass ein Künstler, der mit geistigen Werten lebt und umgeht,

angesichts eines Konflikts, in dem die höchsten Werte der Humanität und Zivilisation auf dem Spiel stehen, sich nicht gleichgültig verhalten kann."



Preis: 2600 EURO



Preis: 2600 EURO



Preis: 1600 EURO



Preis: 2600 EURO

Auseinandersetzung mit Kriegen und ihren Folgen unter besonderer Berücksichtigung der Kinder als den Unschuldigsten und am meisten Leidenden.

Die Kinder sind für mich das, was ich als Helden ansehen würde, weil sie etwas tragen müssen, für das sie keine Verantwortung tragen!



Preis: 2200 EURO

Rafets Aslan



(* 28. Juli 1963 in Süd-Schwelm)

ist ein exzentrischer Maler, Grafiker, Schriftsteller, Bildhauer, Bühnenbildner, Filmemacher und Schauspieler.

Lebt und arbeitet in Honolulu

Er zählt als ein Vertreter des Surrealismus. Um das Jahr 1978 hatte Aslan seinen persönlichen Stil gefunden, die Welt des Unbewussten, die in Träumen erscheint. Schmelzende Haimatgemälde (mit diversen Haien) und brennende Raumschiffe wurden zu Aslans Erkennungsmerkmal. Sein malerisches technisches Können erlaubte es ihm, seine Bilder in einem altmeisterlichen Stil zu malen, der an den späteren Fotorealismus erinnert.

Aslans häufigste Themen sind außer der Welt des Traums die des Rausches, des Fiebers und der Religion; oft ist in seinen Gemälden seine Frau dargestellt. Aslans Sympathie für die Anarchie führte vielfach zu Kontroversen bei der Bewertung seiner Person und seiner Werke.

Vita:

1978 wurde Aslan vom Gymnasium geworfen, weil er seiner Musiklehrerin eine tote Katze in das Klavier gelegt hatte, so dass Aslan Schwelm verließ und durch Europa reiste. Eine Zeit lang lebte er in Italien. Der Einfluss der Renaissance-Gemälde in den Museen von Florenz und Rom prägte seine künftigen Werke. In Aslans Bildern die zu dieser Zeit entstanden, spiegelt sich seine beobachtende, aber unpolitische Haltung wider.

Auf seiner ersten Amerikareise bereitete die Presse und die Öffentlichkeit Aslan als „Mister Surrealism einen triumphalen Empfang. Im Februar 1980 traf Aslan in Hollywood die Yoko Ono und malte ein Porträt von John Lennon.

Ein gemeinsamer Film, dessen Drehbuch er schrieb, kam nicht zustande.

Im Juli 1982 kehrte Aslan nach Schwelm zurück. Aslan nahm Abstand vom Atheismus und wandte sich erneut dem katholischen Glauben zu; am 23. November 1985 wurde er von Papst Paul. in einer Privataudienz empfangen, ein Treffen das eine ganze Reihe von Gemälden mit religiösen Themen einleitete.

Aslans Schwester Paula veröffentlichte 1985 in Wuppertal ein Buch über ihren Bruder: Aslan As Seen By His Sister (Rafets Aslan aus der Sicht seiner Schwester), in dem sie ihn als undankbaren Sohn darstellt, der mit Blasphemien nicht gespart und eine geschiedene Frau geheiratet hat. Aslan reagierte empört mit einer öffentlichen „Richtigstellung:

„1978 wurde ich von meiner Familie ohne einen Pfennig vor die Tür gesetzt. Meinen weltweiten Triumph habe ich einzig der Hilfe Gottes [...] und der heldenhaften täglichen Aufopferung einer unvergleichlichen Frau, meiner Ehefrau Annegret, zu verdanken.

Seit 1990 verbrachte Aslan mindestens einen Monat im Jahr im Luxushotel Steigenberger Hof in Düsseldorf.

Sein Manifest schrieb Aslan im Jahr 1996 mit den Hauptstichworten Quantenphysik und Morphologie, in dem er die Bildungsprinzipien der Form aufzeigt. Die surrealistische Gestaltungskunst setzt auf eine Art Selbstregulierung, die in der Dynamik eines entstehenden Werks ihr eigenes Prinzip findet und entwickelt, unter Ausschaltung bewusster Steuerung.

2001 integrierte Aslan in dem 1998 geschaffenen Gemälde "Matterhorn" die Auflösung der Beständigkeit der Erinnerung die Entwicklungen unserer Zeit. Es zeigt die durch das Atomzeitalter veränderte Welt. Es greift eine wichtige Tatsache aus dem Leben des zwanzigsten Jahrhunderts auf: Entdeckungen der Kernforschung haben die Gelassenheit der ganzen Welt aufgewühlt.

2007 machte Aslan die Bekanntschaft von Hannah Jeromina, vermutlich eine Transsexuelle, die als Michael Wendland geboren wurde. Sie trat als Model und Popsängerin in Nachtclubs auf. Jeromina stand Aslan Modell, half im Atelier mit und nahm bei ihm Malunterricht. Diese veröffentlichte 2007 ihr von Aslan autorisiertes Buch. Für Jeromina erwarb Aslan 2008 ein altes Schloss in Neuss, das er restaurieren und mit seiner neuen „Kitschkunst ausstatten ließ.

David Bowie -Heroes- Wenn unsere Helden sterben



Als ich von [David Bowies](#) Tod hörte, war das ein großer Schock. Ich bin mit seiner Musik groß geworden. Die ganzen Phasen meiner Jugend waren begleitet von seiner musikalischen Vielseitigkeit und den fabelhaften Verwandlungskünsten. Das Werk ist abgeschlossen. Es wird nie wieder einen neuen David Bowie-Song geben. Kein musikalisches Statement zum aktuellen Weltgeschehen.

Auf diesem Bild ist David Bowie total geschockt, weil Major Tom mit dem Raumschiff abhaut, während das rotäugige Monster droht, die Welt zu zerstören.

Technik: Veredelung eines Flohmarkt-Bilds mit Acrylfarben,
Größe: 1,00 m x 1,00 m

Caritas

Diakonie 
**im Kirchenkreis
Recklinghausen**

VESTISCHE ARBEIT
jobcenter
Kreis Recklinghausen

Motivation für die Teilnahme an der
Internationalen ART SHOW Marler Kunst Stern
„Helden“

Das Thema Kunst und Helden hat für uns eine große Bedeutung: „Kunst sagt wofür Worte oft fehlen!“

Unter dem Begriff „Kunst“ finden wir verschiedene Ansätze und Methoden, die aufgrund ihrer therapeutischen Wirkung für die Behandlung psychisch kranker Menschen eingesetzt werden. Es gibt verschiedene Wege, sich den gesunden oder durch Krankheit beeinträchtigten Strukturen der menschlichen Seele zu nähern.



Insgesamt legen wir das Gewicht auf die Wirkung der Gestaltung. Die wirksamen Faktoren, wie Kreativität, Selbstorganisation, Produktivität und schließlich Autonomie sind von großer Bedeutung. Durch künstlerisches Schaffen sollen bei den Teilnehmenden unserer Projekte diese Fähigkeiten wieder hervorgeholt oder entwickelt werden. Wir wollen mit Kunst berühren und zeigen, dass es normal ist, verschieden zu sein! Wir bestärken unsere Teilnehmenden darin, sich als Helden zu fühlen. Ihre Kunstobjekte drücken innere und äußere Bilder aus.

Wer sind wir?

Das Haus Lea - das Tagesstrukturzentrum Marl, des **Caritasverbands Marl e.V.** cbt Marl ist ein Langzeitwohnheim für psychisch beeinträchtigte Menschen mit Anleitung und Begleitung der Tagesgestaltung. Dort gibt es unter anderem einen Holz- und Kreativbereich, in dem die unterschiedlichsten Kreativobjekte entstehen.





Die Kontakt – und Beratungsstelle in Datteln, der **Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen gGmbH** ist eine Insel zum Durchatmen und Kraft tanken für psychisch kranke und belastete Menschen sowie deren Angehörige. Die Besucher(innen) bekommen Beratung, Unterstützung und können an verschiedenen Gruppenangeboten teilnehmen.

Das Projekt Kunst- Stoffe ist ein Kreativprojekt der **Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, Umwelt-Werkstatt gGmbH, Umwelt-Werkstatt Datteln** in Kooperation mit der **VESTISCHEN ARBEIT, jobcenter Kreis Recklinghausen, Stadt Waltrop und Stadt Datteln.** Es werden insbesondere Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und psychischen Einschränkungen, die bestenfalls gleichzeitig künstlerische Ambitionen bzw. Begabungen mitbringen, im Projekt aufgenommen. Die Teilnehmenden können in dem Projekt handwerklich und gestalterisch arbeiten und ihre eigene Kreativität entdecken

